

SILVRETTA - DURCHQUERUNG

Hochtourenwoche in der blauen Silvretta

Die Gebirgsgruppe der Silvretta liegt im westlichen Teil der Ostalpen und besitzt viele Dreitausender. Durch die Vielzahl größerer und kleinerer Gletscher wird dieses Gebiet auch „Die Blaue Silvretta“ bezeichnet. Anteil haben die österreichischen Bundesländer Vorarlberg und Tirol sowie der Schweizer Kanton Graubünden. Deren Grenzen laufen auf der Dreiländerspitze zusammen.

Trotz Gletscherrückgang üben die teilweise noch weiten Gletscherflächen, die von dunklem Kristallin der Felsgipfel umrahmt werden, einen besonderen Reiz auf den Wanderer aus, der auf den teils hochalpinen, aber meist gut angelegten Wegen, sowie auf den maximal mittelsteilen Gletschern dieses Hochgebirge durchquert. Höhepunkt der Woche ist die Besteigung des höchsten Gipfels Vorarlbergs – des Piz Buins (3.312 m).

Konditionelle Voraussetzungen:

Mittel: Bis zu 1200 HM im Auf - und Abstieg oder Tagesetappen bis zu 9 Std. reine Gehzeit. Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause.

Technische Voraussetzungen:

Mittel: Schwindelfreiheit, [Trittsicherheit](#): und Bergerfahrung sind erforderlich. Alpinklettern im I. und II Schwierigkeitsgrad ist Voraussetzung. Hochtourenenerfahrung ist von Vorteil. Ein Alpiner Basiskurs wird empfohlen.

| | |
|-------------------|--|
| Reisedauer | 6 Tage |
| Kategorie | Hochtouren |
| Teilnehmer | 4 bis 5 Personen |
| Tourstart | 10:00 Uhr Wirler Hof in Wirl 8a, 6563 Galtür, Österreich |

Tagesverlauf

1. Tag: Galtür (1.630 m) - Ritzenjoch (2.688 m) - Heidelberger Hütte (2.264 m)

Wir starten mit einer Taxifahrt zur Äußeren Larain Alm (1.860 m). Ruhiger Aufstieg durch das Laraintal und über das Ritzenjoch (2.688 m) zur Heidelberger Hütte (2.264 m). Abends haben wir noch Gelegenheit, die Ausrüstung anzupassen und die Tourenwoche zu besprechen.

Unterkunft: [Heidelberger Hütte \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 4,5 Stunden, Aufstieg 850 Höhenmeter, Abstieg 450 Höhenmeter, Länge ca. 8,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

2. Tag: Heidelberger Hütte (2.246 m) - Breite Krone (3.079 m) - Jamtalhütte (2.165 m)

Aufstieg über Almböden zum Kronenjoch und weiter zur Breiten Krone (3.079 m). Von hier haben wir eine herrliche Aussicht auf die Gipfel und Gletscher der Silvretta und die umliegende Gebirgsgruppen. Der Abstieg ist geologisch hochinteressant. Der Weg hinab in das Tal und entlang des Futschölbaches verläuft durch das sog. Jamtal-Fenster. Ein geologisches Fenster, das einen Einblick in das Entstehen und Vergehen der Alpen verschafft. Von weitem sehen wir die Jamtalhütte (2.165 m), unser heutiges Tagesziel. Mit Blick auf das Eis des Jamtalferners und seinen beeindruckenden Moränen lassen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Unterkunft: [Jamtalhütte \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 900 Höhenmeter, Abstieg 1000 Höhenmeter, Länge ca. 12 km

Wegekategorie: ●●●●●●

3. Tag: Jamtalhütte (2.165 m) - Obere Ochsencharte (2.977 m) - Wiesbadener Hütte (2.443 m)

Der Weg führt uns zunächst über mächtige Moränen, Zeugen längst vergangener Gletscherstände. Mit Erreichen des anfänglich mäßig ansteigenden Jamtalferners legen wir die Steigeisen an: Ideales Gelände für die ersten Schritte mit Steigeisen. Rasch eignen wir uns die Technik an und bewegen uns sicher in Richtung Obere Ochsencharte (2.977 m). Auf dem mit Schnee überdeckten oberen Teil wird wegen der verdeckten Spalten gletschermäßig angesiebt. Der unmittelbar über der Scharte aufragende Felsgipfel der Dreiländerspitz (3.197 m), ist ein lohnendes Ziel. Wer sich nach dem Rucksackdepot eine kurze leichte Kletterei in festem Fels am Seil des Bergführers zutraut, wird auf dem markanten Gipfel mit herrlicher Aussicht belohnt. Die unschwierige Kletterei ist außerdem eine gute Vorbereitung für die Besteigung des Piz Buin. Nach der Rucksackaufnahme steigen wir über den Vermuntgletscher zur Wiesbadener Hütte (2.443 m) ab, unserem heutigen Etappenziel.

Unterkunft: [Wiesbadener Hütte \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 850 Höhenmeter, Abstieg 550 Höhenmeter, Länge ca. 8 km

Wegekategorie: ●▲▲▲●● leichte Kletterstellen II. Grad

4. Tag: Wiesbadener Hütte (2.443 m) - Piz Buin (3.312 m) - Fuorcla Confin - Silvrettahütte (2.341 m)

Heute steht die Gipfelbesteigung des Piz Buin (3.312 m) auf dem Programm. Nach sehrzeitigem Frühstück erfolgt der Aufstieg über die Grüne Kuppe (2.579 m) und den flachen Ochsental Gletscher zur Buinlücke (3.045 m). Nach einer kurzen Pause erreichen wir in leichter Kletterei den Gipfel des Piz Buin (3.312 m). Nun stehen wir auf dem höchsten Berg Vorarlbergs, an der österreichisch-schweizerischen Grenze und genießen das grandiose Gipfelpanorama. Weiter führt die Route über die Fuorcla del Confin (3.043 m) und den Silvrettapass (3.003 m) zur Silvrettahütte (2.341 m), wo wir den Gipfeltag gemütlich ausklingen lassen können.

Unterkunft: [Silvrettahütte \(CH\)](#)

Gehzeit ca. 8 Stunden, Aufstieg 1050 Höhenmeter, Abstieg 1200 Höhenmeter, Länge ca. 11,5 km

Wegekategorie: ●▲▲▲▲● leichte Kletterstellen II. Grad

5. Tag: Silvrettahütte (2.341 m) - Rote Furka - Sonntagspitze (2.882 m) - Saarbrücker Hütte (2.538 m)

Von der Silvrettahütte steigen wir zunächst steil bergan zur Roten Furka (2.688 m), einer kleinen Einsattelung, die ihren Namen wegen ihres rötlichen Gesteins trägt. Von hier kehren wir langsam wieder nach Österreich zurück. In abwechslungsreichem Gelände geht es über den Klosterpass (2.751 m) und die Winterlücke (2.832 m) zur Saarbrückner Hütte (2.538 m). Unterwegs ist die Besteigung der Sonntagspitze (2.882 m) möglich.

Unterkunft: [Saarbrücker Hütte \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 800 Höhenmeter, Abstieg 600 Höhenmeter, Länge ca. 8 km

Wegekategorie: ●●●▲●●

6. Tag: Saarbrücker Hütte (2.538 m) - Klettersteig Kleinlitzner (2.783 m) - Bielerhöhe (2.036 m) - Galtür

Nach einem ausgiebigen Frühstück besteigen wir, ausgerüstet mit einem vom Hüttenwirt ausgeliehenem Klettersteigset über einen leichten und kurzen aber eindrucksvollen Klettersteig den Kleinen Litzner (2.783 m). Von diesem markanten Felsgipfel haben wir einen eindrucksvollen Tiefblick zur Hütte, zum Vermunt-Stausee und auf den die Silvretta-Tour abschließenden Weg hinüber zur Bielerhöhe. Der Abstieg zur Hütte folgt der Aufstiegsroute. Nach dem anschließenden Abstieg zur Bielerhöhe (2.030 m) direkt am Silvretta-Stausee, endet unsere Tourenwoche. Im Gasthaus Piz Buin können wir noch einmal auf die vergangenen Tage anstoßen, bevor uns der Linienbus nach Galtür-Wirl, dem Ausgangspunkt unserer Tour, zurück bringt. Ankunft ca. 15 Uhr. Rückreise oder individuelle Aufenthaltsverlängerung im Paznauntal.

Gehzeit ca. 5 Stunden, Aufstieg 400 Höhenmeter, Abstieg 850 Höhenmeter, Länge ca. 8,5 km

Wegekategorie: ●●●●●● leichte Klettersteigstellen A/B

Unterbringung

Hütten (Gemeinschaftslager)

Leistungen

Staatlich geprüfter Berg-und Skiführer:in IVBV

Organisation

5x Übernachtung mit Halbpension

alle anfallenden Transferfahrten

Hochtourenausrüstung

Zusatzkosten

Nach persönlichem Bedarf in bar ca. € 45,- / Tag für Getränke, Rucksackproviant, etc.

In den Hütten und Einkehrmöglichkeiten ist Kartenzahlung nur eingeschränkt möglich.

Landkartenempfehlung

Kompasskarte: Silvretta - Verwallgruppe, WK 41, 1:50.000

Alpenvereinkarte: Silvretta-Gruppe, Nr. 26, 1:25.000

Ausrüstungsempfehlung

Eine genaue Ausrüstungsempfehlung mit Packliste bekommst du mit deiner Buchungsbestätigung zugeschickt.

Anreise zum Treffpunkt

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Nutzen Sie die guten Bahnverbindungen über Innsbruck (alternativ über Bregenz) nach Landeck-Zams. Von dort, ohne umsteigen mit dem Linienbus Nr. 260 nach Wirl. Den Fahrplan finden Sie [hier](#)

Mit dem PKW

Entweder über die Autobahn A14 von Bregenz nach Bludenz und weiter über die Silvretta Hochalpenstraße (mautpflichtig) bis nach Wirl oder über die Autobahn A12 von Innsbruck nach Landeck und weiter über Ischgl nach Wirl. Dort gibt es einen kostenlosen Dauerparkplatz hinter dem Alpenromantik Hotel [Wirler Hof](#) (Stand 2021).

Fahrgemeinschaft

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht erlaubt eine Teilnehmerliste zu verschicken. Solltest du an einer Fahrgemeinschaft interessiert sein, klicke hier [hier](#).

Übernachtungsempfehlung

Sollten Sie vor oder nach der Tour eine Unterkunft in Galtür benötigen, empfehlen wir das [Alpenromantik Hotel Wirler Hof](#) Tel.: +43 5443 8231

Außerdem ist Ihnen das [Touristenzentrum Galtür](#) gerne behilflich. Tel.: +43 50 990 200

OASE AlpinCenter

Unser Büro, Bahnhofplatz 5 befindet sich direkt am Bahnhof in Oberstdorf, am Gleis 1. Das Büro ist eine Stunde vor Tourenbeginn besetzt.

Information und Anmeldung

Bei weiteren Fragen sind wir persönlich erreichbar von:

Juni - September: Montag - Freitag von **8 - 18 Uhr**

Oktober - Mai: Montag - Freitag von **8- 13 Uhr**

Hinterlasse gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, wir rufen dann umgehend zurück.

Tel.: +49 8322 8000 980

Online: www.oase-alpin.de

Notfall Tel.: +49 151 61309123

E-Mail: bergschule@oase-alpin.com

Platz für deine Notizen
